



## Lokaltermine

## Freitag

**OBERSULM-AFFALTRACH**  
Ev. Paul-Distelbarth-Gymnasium, Mühlrainstraße 51. 19.00 Stiftungsfest

**Kulturhaus**, Rathausgasse 6. 20.00 Alles halb so wild – Comedy mit Heinrich Del Core. VHS, ☎ 07130 28280

**Sapperlot**, Dorfbergstraße 24. 19.30 Frauenbegegnungsabend. In Kontakt. Anmeldung unter ☎ 07134 911308

**OBERSULM-SÜLBACH**  
**Kilianshaus**. 15.00 Offener Treff 2000. Ev. Kirchengemeinde Sülbach

**OBERSULM-WEILER**  
**Stern-Boutique**, Nordstraße 2. 15.30-19.30 Aktionswoche u.a. mit Secondhand-Bekleidung. Erlös für Menschen mit Behinderung in Lichtenstern

**WEINSBERG**  
**Stadtbücherei**. 19.30-21.00 Bücher, Bücher, Bücher – ein literarischer Abend. VHS, ☎ 07134 902553

**Weinbauschule**. 19.00 Mitgliederversammlung des TSV

## Geburtstage

**Eberstadt** Dieter Kohde (86), In den Erlentwiesen 1

**Löwenstein** Else Wagner (87), Reisach, Geißbühl 4

**Obersulm** Hildegard Schneider (89), Willsbach, Pestalozzistraße 14

**Weinsberg** Hilde Perrot (93), Beim Wachturm 6

**Wüstenrot** Erna Schäfer (86), Lerchenstraße 15. Ursula Krebs (85), Sonnenhalde 17

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, [stimme.de](http://stimme.de) sowie [meine.stimme.de](http://meine.stimme.de). Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme**, Allee 2, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail [redsekretariat@stimme.de](mailto:redsekretariat@stimme.de)

## Obersulm

## Musikschulkonzerte

Die Musikschule Obersulm bestreitet am kommenden Wochenende zwei Auftritte. Im Themenkonzert des Projektchors mit Gastsängern am Samstag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Kulturhaus sind Werke nordischer Komponisten zu hören, von Edvard Grieg, Carl Michael Bellman, Erkki Melartin, Toivo Kuula, Johan Svendsen, Ilkka Kuusisto, Oskar Lindberg und Waldemar Ahlen. Dazu gesellen sich Kammermusikbeiträge, stimmungsvolle Bilder und Texteinlagen. Der Eintritt dazu ist frei. Ein bunt gemischtes Schülerkonzert mit Klavier, Schlagwerk und Gitarren findet am kommenden Sonntag, 19. Oktober, um 18 Uhr im Kulturhaus statt. Auch hier ist der Eintritt frei. red

## Kirchen-Kino

Die evangelische Kirchengemeinde Eschenau zeigt am Sonntag, 19. Oktober, 19 Uhr, in der Wendelinskirche den Film „Das Haus in Montevideo“. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Kirchturmsanierung sind willkommen. red

## Gottesdienst für Kleine

Einen Gottesdienst für Kirchenmäuse veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Eschenau für Kinder im Vorschulalter und ihre Familien am Sonntag, 19. Oktober, um 11.15 Uhr in der Wendelinskirche. Thema ist die Bibel-Geschichte „David wird ausgesucht“. red

**HEILBRONNER STIMME**  
[www.stimme.de](http://www.stimme.de)

Redaktion Landkreis  
Allee 2 | 74072 Heilbronn  
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373  
Sekretariat: 07131 615-226

**-374 Leitung: Reto Bosch** .....bor  
**-353 Christian Gleichauf (stv.)** .....cgl  
**-352 Thomas Dorn** .....dor  
**-585 Sabine Friedrich** .....dif  
**-368 Joachim Kinzinger** .....kin  
**-369 Anja Krezer** .....jaz  
**-337 Rolf Muth** .....rom  
**-289 Angela Groß** .....ang

E-Mail [landkreis@stimme.de](mailto:landkreis@stimme.de)

## Tag der Freude für die Gemeinde

LEHRENSTEINSFELD Spatenstich für Pflegeheim mit 48 Plätzen im neuen Baugebiet „Am Schlossgarten“

Von unserer Redakteurin  
Anja Krezer

Es fügt sich eins zum anderen. Aus mehreren Mosaiksteinen entsteht in Lehrensteinsfeld ein neues Ganzes: Weiteres Wohn- und Geschäftshaus hinter dem Rathaus, künftiges Wohngebiet „Am Schlossgarten“ mit über 30 beehrten Bauplätzen und dort auch noch ein Pflegeheim mit 48 Betten, mitten im Ort. Für die „Wohnanlage Schönberg am Schlossgarten“ ist jetzt Spatenstich gewesen.

Lauter lachende Gesichter: Bürgermeister Björn Steinbach strahlt, weil endlich ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung geht. „Es ist ein Tag der Freude – ein glücklicher Tag für die Gemeinde.“ Dass ein kleiner Ort mit 2300 Einwohnern ein Pflegeheim bekommt, sei „nicht

„Lehrensteinsfeld bringt die Infrastruktur mit, die zu uns als kleinerem Unternehmen passt.“

Geschäftsführer Jan Griese

selbstverständlich“. Schon seit vielen Jahren steht der Bau eines solchen auf der Agenda der Gemeinde ganz oben, doch immer scheiterte das Vorhaben an irgendetwas. Kaum etwas, erzählt der Bürgermeister, habe ihn in seiner bisherigen Amtszeit so beschäftigt wie das Seniorenheim-Projekt. Lange fehlte ein geeignetes Grundstück, dann ein passender Betreiber.

**Stillschweigen** Der ist nun mit der Schönberg Pflege- und Seniorendienste GmbH gefunden. Von einer „super Zusammenarbeit“ spricht der Rathausschef. Den ersten Kontakt gab es im Winter, und dann ging es plötzlich ganz schnell. Im Frühjahr verkaufte die Gemeinde ein 30 Ar großes Grundstück, das sie sich im Rahmen der Umlegung des Schlossgarten-Neubaugebiets hatte zuteilen lassen, an einen Investor. Wer das ist, darüber bewahren die Beteiligten Stillschweigen. Auch Kosten werden nicht genannt. Im Frühjahr war von dreieinhalb bis vier Millionen Euro inklusive Grunderwerb die Rede gewesen.

**WEINSBERG** Drei Monate ist es her, dass Dracula auf der Weibretter Premiere feierte. Inszeniert hatten das Stück Günther Treptow und Birgit Schuck. Die beiden kommen nun zurück, allerdings nicht hinter, sondern auf der Bühne – am Freitag, 24.

**Von Gustav Döttling**  
**WÜSTENROT** Die kurzfristige Unterbringung von 40 Asylbewerbern aus sechs verschiedenen Nationen im ehemaligen Haus Tabor hat in Wüstenrot-Neuhütten bei Anwohnern die Gemüter erregt (wir berichteten). Nun haben Gemeinde und das Landratsamt die Bürger über die Unterbringungsmaßnahme informiert. „Es ist eine Aufbruchstimmung zu spüren“, sagt Susanne Hennig. Die Sozialdezernentin im Landratsamt Heilbronn wertet die Bürgerinformation in der Grundschule in Neuhütten als Erfolg.

**Großes Interesse** Rund 100 Interessierte, Nachbarn, Kirchenvertreter, Gemeinderäte und Ortschaftsräte sowie etwa 30 der Asylsuchenden Männer, Frauen und Kinder sind am Mittwochabend in der Aula versammelt. „Wenn wir das als Dorfgemeinschaft nicht schaffen, den Menschen zu helfen, wer



Los geht's! Planer, Räte, Vertreter der Baufirma, Jan Griese von der Betreiberfirma (4. v.l.) und Bürgermeister Björn Steinbach (5. v.l.) beim Spatenstich. Foto: Mario Berger



So sieht der Entwurf des Büros Riemer Planung für die „Wohnanlage Schönberg am Schlossgarten“ aus. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das Gebäude zum Januar 2016 bezugsfertig sein. Entwurf: Riemer Planung

Der Geldgeber vermietet das Heim mit einer Nutzfläche von 2810 Quadratmetern seinerseits an die Schönberg Pflege- und Seniorendienste. Die Firma unterhält seit 2011 ein Heim in Oedheim mit mittlerweile 87 Plätzen. Lehrensteinsfeld wird ihr zweites Standbein.

Auch Geschäftsführer Jan Griese hat ein Lachen im Gesicht: „Lehrensteinsfeld bringt die Infrastruktur mit, die zu uns als kleinerem Unter-

nehmen passt.“ Die Schönberg Pflege- und Seniorendienste beschäftigt laut Griese derzeit knapp 100 Mitarbeiter. Für das Haus in Lehrensteinsfeld würden zwischen 40 und 50 weitere eingestellt. Einige Leute hätten schon Interesse angemeldet, ebenso wie Heimbewohner in spe. Wenn alles nach Plan läuft, wenn die Bauarbeiten, die die Firma Gauer aus Öhringen als Generalunternehmer erledigt, zügig vonstatten ge-

hen, dann könnten die ersten Bewohner zum Januar 2016 einziehen, hofft Geschäftsführer Jan Griese. Einige Plätze werden für die Kurzzeitpflege genutzt.

**Spaß** Ebenfalls Grund zur Freude hat Matthias Riemer vom Heilbronner Büro Riemer Planung. Es ist mittlerweile so etwas wie das Haus- und Hofarchitekturbüro der Gemeinde Lehrensteinsfeld. Neben

## Konzept

Den künftigen Bewohnern des Pflegeheims stehen 20 Quadratmeter große Einzelzimmer zur Verfügung. Wer will, kann seine eigenen Möbel mitbringen. Gegessen wird in **Kleingruppen** und nicht in einem großen Saal. Alltagsbegleiter sollen zusätzlich zum Pflegepersonal helfen, dass sich die Bewohner wohlfühlen. Bürgermeister Björn Steinbach wünscht sich, dass sich Vereine im Heim engagieren und dass das Haus ganz selbstverständlich Teil des Ortsgeschehens wird. jaz

dem Heim mit zwei Flügeln und zwei Stockwerken hat es unter anderem die Gemeindehalle, die Grundschulerweiterung und die Gebäude südlich des Rathauses konzipiert. Das Büro tüftelt zurzeit auch an einem Entwurf für das gemeinsame Feuerwehrhaus mit Ellhofen. Matthias Riemer betont denn auch beim Spatenstich: „Es macht unheimlich Spaß, sich für einen Ort wie Lehrensteinsfeld zu engagieren.“

## Theaterstück nach Henning Mankell im Helfensteinkeller

Oktober, um 20 Uhr im Helfensteinkeller in Weinsberg (Einlass ab 19.30 Uhr). Mit einem Stück nach Henning Mankell, das aufgrund der derzeitigen Flüchtlingssituation aktueller nicht sein könnte: „Zeit im Dunkeln“ heißt es. Mankell wurde

durch seine Kriminalromane weltberühmt. Er ist aber auch Bühnenautor, Regisseur und Theaterleiter. 2009 wurde er mit dem Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis der Stadt Osnabrück für sein Afrika-Werk ausgezeichnet.

„Zeit im Dunkeln“ ist ein der Wahrheit entsprechendes Zwei-Personen-Schauspiel von Vater und Tochter aus einem islamisch-afrikanischen Land. Es ist keine plakative Anklage gegen eine verfehlte Asylpolitik, sondern ein exemplarischer

Hilferuf von Menschen einer anderen Kultur. Karten zu 14 Euro sind erhältlich bei der Buchhandlung Back, online unter [www.theaterverein-weinsberg.de](http://www.theaterverein-weinsberg.de) oder an der Abendkasse. Infos unter [www.theaterverein-weinsberg.de](http://www.theaterverein-weinsberg.de). red

## Pastorin appelliert an Dorfgemeinschaft

Informationsabend dient auch dem Kennenlernen zwischen Bürgern und Asylbewerbern

soll es dann tun?“, fragt Pastorin Anne Oberkamp von der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde. „Wir werden die Hilfe für die Asylbewerber ökumenisch organisieren“, ergänzt Neuhütten evangelische Pfarrerin Inge Mayenknecht-Pohl.

Nach den Informationen von Oswin Fuhr, Leiter des Sozial- und Versorgungsamts im Landratsamt Heilbronn, zu der Notwendigkeit der Unterbringung haben die Anwohner und die Asylbewerber in getrennten Gruppengesprächen die Möglichkeit, sich zur aktuellen Situation zu äußern. Den Neuhüttener Bürgern liegt vor allem eine schnelle Sprachschulung der neuen Einwohner am Herzen. Ein Anliegen ist ihnen, dass die Kinder für die Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisiert werden.

Bedenken werden hinsichtlich einer möglicher Lärmbelästigung am Abend und durch Lkw-Anlieferungen geäußert. „Wir hoffen nur, dass



Rund 100 Interessierte ließen sich von Gemeinde und Landratsamt über die Unterbringung von Asylbewerbern aufklären. Foto: Gustav Döttling

es keine Konflikte und kein Theater gibt, wenn verschiedene Nationen unter einem Dach wohnen“, bringt Manfred Kübler die Sorge der Nachbarn des früheren, inzwischen verkauften Hauses Tabor, der Betreuungseinrichtung für chronisch suchtkranke Menschen, auf den

Punkt. Plötzlich 40 neue Nachbarn zu haben, sei für einen kleinen Ort wie Neuhütten „heftig“.

„Wir müssen einfach das Beste daraus machen“, meint Anwohnerin Thekla Blumenstock. „In der Gesprächsrunde mit den Asylbewerbern haben wir eine große Dankbar-

keit gespürt“, berichtet Elisabeth Kiefer, im Rathaus für die Koordination der kommunalen Betreuungseinrichtungen zuständig.

**Dankbar** „Wir sind sehr froh, dass wir über die Wintermonate eine Unterkunft haben und jetzt hier sein dürfen“, sagen Mahmud und Deeba El Zobi, ein junges Ehepaar aus Syrien. „Der Abend ist optimal gelaufen“, glaubt Theodora Saad. Die Syrerin, die in Wüstenrot lebt, ist mit ihrem ägyptischen Ehemann Mittler zwischen den Kulturen und übersetzt Aussagen und Wünsche in beide Richtungen.

„Ich glaube, dass es gelungen ist, durch diese Informationsveranstaltung ein erstes Kennenlernen zwischen Bürgern und Asylbewerbern zu ermöglichen und gegenseitiges Verständnis zu wecken“, meint Bürgermeister Timo Wolf. Erste Hilfsmaßnahmen für die Neuankommlinge koordiniert auf kirchlicher Seite Pastorin Anne Oberkamp.